



Fachverband Elektroapparate für Haushalt und Gewerbe Schweiz  
Association Suisse des Fabricants et Fournisseurs d'Appareils électrodomestiques

PRESSEMITTEILUNG 1/2023

## **VERSÖHNLICHER JAHRESABSCHLUSS IN DER SCHWEIZER HAUSHALTGERÄTEBRANCHE MIT ANZEICHEN AUF WEITERE STEIGERUNG DER KONJUNKTUR**

---

Wie prognostiziert, hat die Konjunktur der im Fachverband Elektroapparate für Haushalt und Gewerbe Schweiz FEA zusammengeschlossenen Firmen im 4. Quartal 2022 die Talsohle durchstossen. Für das 1. Quartal 2023 darf mit einer weiteren leichten Verbesserung gerechnet werden.

Die zuversichtlichen Prognosen des letzten Quartals haben sich bewahrheitet. Das 4. Quartal 2022 schliesst teilweise deutlich über den Werten des Vorquartals ab. Die Ertragslage beurteilen nur noch 13% (Vorquartal 25%) der Firmen als schlecht. Bei 71% (Vorquartal 45%) ist sie befriedigend allerdings nur noch bei 17% (Vorquartal 30%) gut. Die Mittung hin zu befriedigenden Werten zeigt sich auch beim Auftragsbestand. Dieser wird von 67% (Vorquartal 50%) als befriedigend erachtet. Erfreulich ist, dass dieser Zuwachst vor allem aus der Beurteilung «schlecht» stammt, welche derzeit nur noch 8% (Vorquartal 20%) ausmacht. Gut ist der Auftragsbestand entsprechend bei 25% (Vorquartal 30%) der Meldenden. Erfreulich ist die Entwicklung der Beschäftigungslage. Diese ist bei 54% (Vorquartal 40%) gut, bei 42% (Vorquartal 60%) befriedigend und bei 4% (Vorquartal 0%) schlecht.

Das neue Jahr dürfte schwungvoll beginnen. 21% (Vorquartal 11%) der Meldenden erwarten eine bessere Ertragslage, 67% (Vorquartal 70%) eine gleichbleibende und 13% (Vorquartal 19%) eine schlechtere. Diese positive Beurteilung könnte mit den erwarteten Kosten im Materialbereich zusammenhängen, welche nur noch 54% (Vorquartal 89%) als steigend, 42% (Vorquartal 11%) als gleichbleibend und 4% (Vorquartal 0%) als sinkend prognostizieren. Angesichts teuerungsbedingter Lohnerhöhungen wenig erstaunlich sind die Prognosen der Kosten im Personalbereich, welche bei 88% (Vorquartal 67%) steigen, bei 8% (Vorquartal 33%) gleich bleiben und bei 4% (Vorquartal 0%) sinken werden. Eher zurückhaltend beurteilt wird der Auftragsbestand, welcher nur von 8% (Vorquartal 22%) als zunehmend, wie im Vorquartal von 67% als gleichbleibend und von 25% (Vorquartal 11%) als abnehmend bezeichnet wird. Auch der Bestellungseingang soll nur bei 8% (Vorquartal 15%) zunehmen, bei 75% (Vorquartal 70%) gleich bleiben und bei 17% (Vorquartal 15%) abnehmen. In dieses Bild passt auch die Beschäftigungslage, welche von 8% (Vorquartal 0%) als schlechter, von 83% (Vorquartal 95%) als gleichbleibend und von 8% (Vorquartal 5%) als besser prognostiziert wird.



Fachverband Elektroapparate für Haushalt und Gewerbe Schweiz  
Association Suisse des Fabricants et Fournisseurs d'Appareils électrodomestiques

Ins neue Jahr kann also mit Zuversicht gestartet werden. Hauptgrund hierfür dürften die sinkenden Materialkosten sein.

FEA-Konjunkturbarometer 1. Quartal 2023